

Piratenpartei Deutschland

Kreisverband Wesel



Piratenpartei Deutschland – Kreisverband Wesel
Büdericher Straße 38 – 46487 Wesel

Ladungsfähige Postanschrift

Piratenpartei KV Wesel
Büdericher Straße 38
46487 Wesel

An die Bürgermeisterin der Stadt Wesel

Ulrike Westkamp

Klever-Tor-Platz 1

46483 Wesel

E-Mail: wesel@piratenpartei-nrw.de

Presse: presse@piratenpartei-wesel.de

Internet: piratenpartei-wesel.de

Wesel, 03.04.2014

Bürgerantrag nach § 24 GO NRW

Erhalt des Teilstandorts Grundschule Ginderich und Prüfung geeigneter Maßnahmen zur Gewinnung neuer Schüler und

Bitte um Veröffentlichung in den örtlichen Medien

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrte Fraktionsvorsitzende,

wie Sie wissen, wird am 3. April 2014 im Ausschuss für Schule und Sport über eine mögliche Schließung des Grundschul-Teilstandorts Ginderich beraten. Der Rat der Stadt Wesel wird in seiner Sitzung am 8. April 2014 eine Entscheidung über den Grundschul-Teilstandort fällen. Wir sehen den Grundschul-Teilstandort als wesentlichen und unverzichtbaren Bestandteil der örtlichen Infrastruktur Ginderichs und als Identifikationspunkt für heutige und kommende Gindericher.

Deshalb beantragen wir, die Verwaltung der Stadt Wesel über die Prüfung der schon erwogenen Möglichkeiten die Schule im Rahmen des Schulrechts und der Verordnungs- und Erlasslage trotz nicht ausreichender Zahl von Erstklässlern weiter betreiben zu können hinaus mit der Prüfung weiterer Lösungsmöglichkeiten zu beauftragen. Insbesondere die Prüfung der Lösungsmöglichkeit ‚kurzfristige Ansiedlung von Familien mit schulpflichtigen / einschulungsfähigen Kindern‘, insbesondere von Familien aus EU-Ländern, die in naheliegenden Kommunen in Wohnungsnot geraten sind.

Begründung

Aufgrund der aktuellen Situation in einigen nahe gelegenen Kommunen wie beispielsweise Duisburg, in denen EU-Bürger aus Ungarn und Rumänien händeringend nach Wohnraum, Arbeitsplätzen und Schulen für ihre Kinder suchen, ist eine kurzfristige Ansiedlung von Familien mit schulpflichtigen / einschulungsfähigen Kindern unter bestimmten Voraussetzungen möglich. In den letzten Monaten hat unser Monitoring des Gindericher Wohnungsmarkts ergeben, dass geeigneter freier Wohnraum in Ginderich zur Verfügung steht. Am unteren Niederrhein stehen auch für EU-Bürger Arbeitsplätze in größerer Zahl zur Verfügung, beispielsweise werden im Speditionswesen händeringend geeignete Berufskraftfahrer gesucht. Auch in der Landwirtschaft und in der Pflege besteht ein Potential an Arbeitsplätzen, das vom hiesigen Arbeitskräfteangebot nicht erfüllt wird.

Die verschiedenen Förderprogramme auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene könnten als finanzielle Unterstützung in Anspruch genommen werden. So hat kürzlich die Konferenz der Integrationsminister, an der auch der nordrhein-westfälische Integrationsminister Schneider teilnahm, eine Soforthilfe von 200 Millionen Euro beschlossen. Ein interkommunaler Ausgleich zwischen Wesel und entlasteten Kommunen ist vorstellbar. Verschiedene Organisationen wie Bürger für Bürger e.V. und kirchliche Einrichtungen, mit denen wir sprachen, stellen ihre Expertise und ihre Erfahrungen gerne zur Verfügung.

Die Menschen, die aktuell in einer Notlage sind und sich sehnlich Wohnmöglichkeiten, Arbeitsmöglichkeiten und Schule für ihre Kinder wünschen, erfahren von der Stadt Wesel Wertschätzung und eine große Hilfe, die lokale Wirtschaft könnte durch den Gewinn von Arbeitskräften profitieren und Wesel würde sich als offene und menschenfreundliche Stadt zeigen. Vesalia hospitalis – hier würde es wirklich stimmen.

Mit freundlichen Grüßen
Manfred Schramm, Andreas Rohde, Rudolf Lörcks
Für die Piratenpartei Deutschland, Kreisverband Wesel